

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsident: Martin Sommer 034 435 03 12 makasois@bluewin.ch
Pfarramt: Pfarrer Pierrick Hildebrand 034 435 12 30 ref.pfarramtaffoltern@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach 034 435 13 76 dubach.vreni@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

- August**
- So 4. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer: Pierrick Hildebrand.
Lektorin: Silvia Zollet
Organistin: Renate Zaugg
 - So 11. 20.00 Uhr Abendgottesdienst.**
Pfarrer: Pierrick Hildebrand
Lektorin: Magdalena Widmer
Organistin: Renate Zaugg
 - So 18. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschliessendem Bräteln**
Pfarrer: Pierrick Hildebrand
Lektorin: Anne Tiefenbach
Organistin: Renate Zaugg
 - So 25. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Bibelsonntag**
PfarrerIn: Karin Rieger
Lektorin: Ruth Leuenberger
Organistin: Renate Zaugg

FAHRDIENST: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab.
Melden Sie sich bitte bis Samstagmittag bei Christine Ryser Telefon: 034 435 02 91

ABDANKUNGEN: Zuständig ist: Pierrick Hildebrand : 034 435 12 30

KONFLAGER KUW 9. KLASSE

Mittwoch, 28. August bis Samstag, 31. August 2019
Konflager in Vaumarcus am Neuenburgersee.
mit Pfarrer Pierrick Hildebrand



KONFIRMATION

I HAVE A DREAM

Am 2. Juni durften wir sechs junge Frauen und 4 junge Männer konfirmieren. Thema und Konf.-Spruch haben die Konfirmanden selbst ausgewählt. Als frisch Konfirmierte blicken sie mit grosser Freude, vielen Träumen und Hoffnungen in die Zukunft. Dabei soll sie das Wort aus der Bibel stets begleiten.

Wüssten Sie ihren Konfirmationspruch noch? Persönlich durfte ich immer wieder erleben, dass JubilarInnen ihr Wort zur Konfirmation auswendig aufsagen konnten. Dieses Wort habe sie immer wieder begleitet und ihnen auch in schwereren Lebensabschnitten wieder ermutigt.

Ein diesjähriger Konfirmand hat das folgende Bibelwort ausgewählt:

**Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
Der Herr aber sieht das Herz an!** 1. Samuel 16,7

Was ihm dieses Wort bedeutet, hat er in eigene Worte gefasst:
«Viele Menschen sehen nur wie der Mensch von aussen aussieht. Das Wichtigste am Menschen bleibt doch leider meist verborgen.

Um auch das zu sehen, was im Menschen ist, brauchen wir Hilfe.
Gott gibt uns diese Hilfe täglich. Durch seine Hilfe können wir erkennen, was sich in der körperlichen Hülle verbirgt. Denn das, was dort drin ist macht jeden Menschen besonders und einzigartig.

Ohne unser Herz wäre jeder Mensch gleich. Und unsere Welt wäre eine andere, aber all diese Gefühle, die uns ausmachen, können wir dank Gott sehen.
Dafür danke ich dir, Herr. Bitte hilf mir, auch noch in Zukunft das zu sehen, was sich versteckt.»

«I have a dream»

Es gibt mindestens so viele Träume wie Konfirmanden und Konfirmandinnen. Gleichwohl war ich erstaunt über die Weitsicht ihrer Träume und Wünsche. Keine Weltreise, kein Traumhaus am Meer, kein 6er im Lotto oder der Wunsch nach Ruhm und Geld. - Ihre Träume und Wünsche sind viel grösser und umfassender:

- Ich träume von einer Welt, ohne Umweltverschmutzung, und dass alle atomaren und biologischen Waffen weltweit abgerüstet werden.
- Ich möchte, dass Hass durch Unterstützung und Toleranz ersetzt wird. Ja, dass es überhaupt keinen Krieg mehr gibt.
- Mein grösster Wunsch ist, dass alle Menschen ein friedliches, hungerfreies und glückliches Leben führen können.
- Wir träumen und wünschen uns, dass unsere Familien gesund bleiben und glücklich sind.
- Und dass alle unsere Träume, auch die ganz persönlichen in Erfüllung gehen.

Dass sie all das nicht allein schaffen können, ist unserer jungen Generation völlig bewusst und so bitten sie den um Hilfe, der Himmel und Erde und die Menschen und alles geschaffen hat.

Herr, unser Gott,

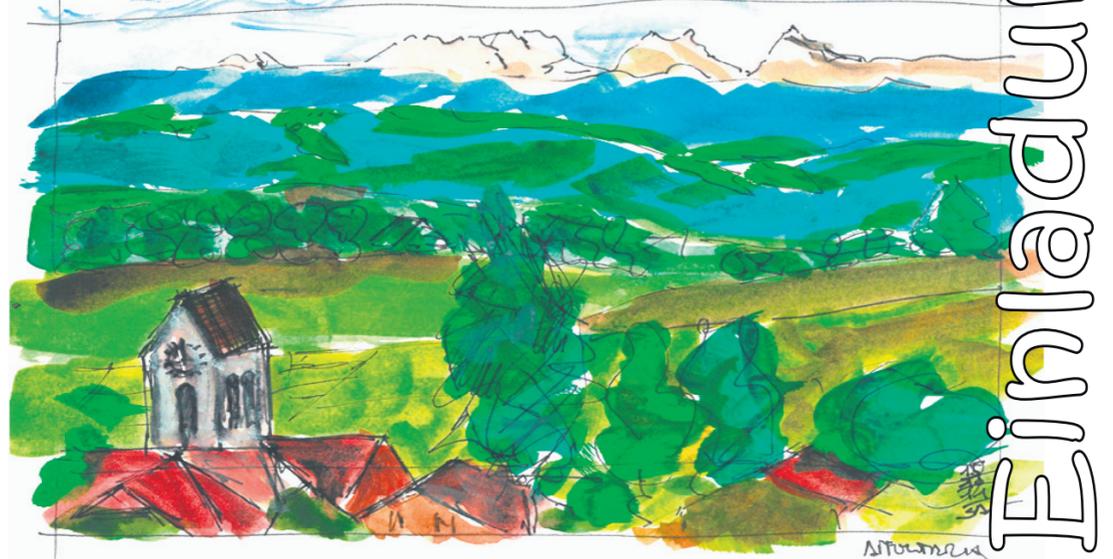
wir träumen nicht nur davon, wir bitten dich von ganzem Herzen darum und möchten uns mit deiner Hilfe für diese Träume einsetzen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Jungen und wünschen ihnen und uns von Herzen den Segen und Schutz unseres Gottes. Ja, mögen ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Pfr. Theo Castelberg, STV Affoltern

Die Namen der Konfirmierten auf nebenstehendem Foto:
Flavia Fankhauser, Anja Gerber, Matthias Grossenbacher, Melissa Grossenbacher, Simon Kämpfer, Angelina Leuthold, Jasmin Rentsch, Christa Schär, Carl-Luca Friedli, Nikos Schürch.

**EINLADUNG ZUM EINSETZUNGSGOTTESDIENST
VON PIERRICK HILDEBRAND
SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2019 14.00 UHR**



PFARRER SAMUEL GLAUSER PFARRER PIERRICK HILDEBRAND
KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT MARTIN SOMMER
GESAMTCHOR AFFOLTERN UNTER DER LEITUNG VON GALINA MARX
RENATE ZAUGG AN DER ORGEL
SAMUEL ZAUGG UND MATTHIAS SIEGENTHALER TROMPETE

ANSCHLIESSEND SIND ALLE ZUM ZVIERI EINGELADEN

BEGRÜSSUNG:

IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDE UND DES
KIRCHGEMEINDERATES VON AFFOLTERN EIN
HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSEREN
NEUEN PFARRER PIERRICK HILDEBRAND.
ES IST SCHÖN, DASS PIERRICK NUN
SEIN AMT ALS PFARRER BEI UNS ANGETRETEN
HAT UND WIR FREUEN
UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DIR.

WIR WÜNSCHEN DIR,
DEINER FRAU ROSEMONDE UND
DEN BEIDEN KINDERN ISAAC UND EVA
EINEN GUTEN START, VIEL FREUDE
UND GOTTES SEGEN!

MARTIN SOMMER KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT

FAMILIENGOTTESDIENST 18. AUGUST

Alle KUV - Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern sind recht herzlich eingeladen.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird auf dem Platz vor der Kirche grilliert. Getränke sind vorhanden, alles andere selber mitnehmen.
Bei schlechtem Wetter im Gemeindenzentrum.



Einladung

LEBENSBIOD HERRMANN KÄSER-BURKHALTER

E Blick uf's Läbe vom Hermann isch nid einfach. Vieles liegt im Verborgene u vieles het still i ihm g'schafft.

Aus äütschte vo drü Buebe het är scho früh müesse uf em Burebetrieb mithälfe u o Verantwortig überneh.

Nach sim 20 igste Läbesjohr het är Frieda Burkhalter ghürate. Kurz nachenand si däm junge Ehepaar 4 Kinder gschänkt worde: Hermann, Anna Gertrud, Fritz und Ruth.

Der Hermann het zäme mit sire Frou für d Familie gsorget. Mitenand hei sie d' Useforderige vo ihrem Läbe agno und zäme gmeisteret.

DER HERMANN ALS MENSCH, WO SIS SCHICKSAL A GNO HET.

Wie der Boum, wo e Hitzeperiode muess überstaa, het ou der Hermann sich i sim Läbe , immer wieder mit neue Situatione müesse abfinde. Da derzu ghört der Verkauf vom Burehof im Weier; Gründig vo der Möbel AG u der Konkurs. Ou sini Rolle als Ehemaa u Familienvater ghöre derzu.

DER HERMANN ALS GNÜEGSAME MENSCH.

Der Hermann het keni grosse Asprüch gestellt. Si Usglich het är i sire Arbeit gfunde. I der Freizeit het är Küngle züchtet.

Nach der Pensionierig het är afo Rössli u Wäge mache. Är het us alte, nümme pruchte Sache immer wieder öppis Sinnvolles gmacht.

DER HERMANN ALS HELFER

Der Hermann isch bis is höche Alter immer agfragt worde, ob är chönn cho hälfe u er isch immer da gsi wemene brucht het. So isch är ou immer i Kontakt mit verschiedenige Mönsche gsi.

DER HERMANN, E VERÄNDERIGSBEREITE MENSCH.

Der Hermann het sech i sim Läbe immer wieder a neuu Ufgabe u neuu Arbeitsumgäbig (Teams) müesse gwöhne.

Derzue chömmе ou no die diverse Wohnortswechsle.

Nach em Tod vom Frieda het är si Läbesaltag sälbständig bewältiget.

Scho mit 20 Johr het der Hermann chönne Outo fahre u het als Rentner freiwillig uf e Fahruswies verzichtet

u isch nume no mit em Zug u Bus unterwägs gsi. Mängs schöns Reisli hei der Hermann u Frieda mit em GA gmacht.

Er het sini Kind mit ihme Familie gern uf Usflug, Wanderige u ou i d Ferie begleitet.

ZUM ABSCHLUSS

Mit grosser Dankbarkeit luege mir uf d Begägnige mit em Hermann zrüg.

Wen är underwägs isch gsi het är mit de meiste Lüt es paar Wort prichtet u är het e ganz guete Draht zu chlinere Chind gha.

Das wü er si Schalk nie verlore het.
Mit däm Bild wärde mir der Hermann i Erinnerung bhalte.